

Altenheimseelsorge

Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Fortbildungen 2012

für Mitarbeitende
in Altenheimseelsorge
und Altenhilfe



Inhaltsverzeichnis

Unser Angebot und unsere Partner	4
■ Praxistag – Wenn die alten (Kriegs-)Erzählungen	6
■ Praxistag – Der Schmerz im Verborgenen	8
■ Basiskurs Altenheimseelsorge	10
■ Praxistag – Und siehe ein Engel	12
■ ■ Einkehrtag – Wenn das Weizenkorn	14
■ Praxistag – Mit dem Vergessen leben	16
■ Praxistag – Siehe, ich bin bei euch alle Tage	18
■ Praxistag – Ohne Worte	20
■ Praxistag – Du sammelst meine Tränen	22
■ Praxistag – Und du gibst ihnen Speise	24
■ ■ Angebote unserer Partner	26
Vorankündigung	27
Unsere Referentinnen und Referenten	28
Publikationen	29
Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge	30
Treffpunkte, Kontakte, Angebote	31
Material für die Praxis	32
Anmeldung	33
Organisatorische Hinweise	35

Farblegende

- Kirchenkreis Ansbach/Würzburg (A/W)
- Kirchenkreis Bayreuth (B)
- Kirchenkreis Nürnberg (N)
- Kirchenkreis Regensburg (R)
- Kirchenkreis Augsburg (A)
- Kirchenkreis München (M)

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge in der ELKB,
Amt für Gemeindedienst, Nürnberg

Layout / Satz: Jakubek.Mediendesign, Öffentlichkeitsarbeit im afg

Fotos: Archiv Altenheimseelsorge, alle Rechte vorbehalten

Redaktion: Helmut Unglaub

Auflage: 2.500 Stück

Fortbildung öffnet Türen

Liebe Mitarbeitende in der Altenheimseelsorge und Altenhilfe,

wie der geschmackvoll arrangierte Türkranz auf der Titelseite den Gast freundlich begrüßt und zum Eintreten einlädt, lade ich Sie ein, unser buntes Fortbildungsangebot 2012 zu entdecken und zu besuchen.

Wir haben für Sie unterschiedliche Themenfelder vorbereitet und diese in Praxistage, Einkehrtage, oder längere Kursangebote eingebunden. Neu im Angebot sind z.B. zwei Tagesveranstaltungen, in denen es um Lebensgeschichten hochaltriger Menschen geht, die nicht selten von traumatischen Erlebnissen geprägt sind. Die Themen Abschied, Trauer und Neubeginn werden sowohl als Praxistag, als auch in einem Bibliodramakurs behandelt. Wir beschäftigen uns mit kleinen spirituellen Angeboten, die den Heimalltag und die darin gegenwärtigen Menschen bereichern und eine besondere Aufmerksamkeit erhält der Themenkreis Demenz an einem Praxistag und während der Konventstage im November.

Wir freuen uns darauf, wieder viele ehrenamtlich und beruflich Tätige in Altenheimseelsorge und Altenhilfe bei uns begrüßen zu dürfen. Diese Zusammensetzung ermöglicht reichhaltiges fachliches, wie persönliches Lernen und ist der Garant für einen lebendigen Austausch mit Perspektivwechsel.

Die Türen zu unseren Fortbildungsräumen stehen für Sie wieder weit offen und wir werden auch 2012 gute Gastgeber sein. **Herzlich willkommen!**



Diakon Helmut Unglaub

ist Dipl. Sozialpädagoge (FH), Referent für Altenheimseelsorge und Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern .

Unser Angebot und unsere Partner

Unser Angebot

Das Fortbildungsangebot der Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

Regionalgruppentreffen / S. 31

Regionales Angebot für Haupt- und Ehrenamtliche vor Ort (Fachthemen, Kollegiale Beratung, geistliche Gemeinschaft). Hier sind die Regionalen Fachbibliotheken angesiedelt.

Praxistag

Tagesveranstaltung (Fachthemen, Reflexion der eigenen Rolle).

Seminar

Mehrtagesveranstaltung (Fachthemen, Reflexion der eigenen Rolle, Praxisprojekt).

Basiskurs Altenheimseelsorge / S. 10–11

Kompakter Wochenkurs, Begleitete Praxis (Praxisprojekt, Lehrbriefe, Mentorenbegleitung, Supervision), Abschlussseminar (Projektvorstellung, Praxisreflexion). Teilnahme nur für Haupt- und Ehrenamtliche mit Beauftragung zur Altenheimseelsorge.

Geschäftskonferenz / S. 27

Tagesveranstaltung für Haupt- und Ehrenamtliche mit Beauftragung zur Altenheimseelsorge und Delegierte aus den Regionalgruppen (Fachvorträge, Konzeptionelle Arbeit für die Altenheimseelsorge in der ELKB, Netzwerkarbeit, Geschäftsteil).

Konvent Altenheimseelsorge / S. 27

Zweitägige Landestagung (Fachvorträge, Arbeitsgruppen, Praxisaustausch, Geistliche Gemeinschaft).

Publikationen

- Arbeitshilfe Gottesdienst: Buchreihe „Ich will euch tragen“ I-III / S. 29
- Impulsblattreihe / S. 32
- Informationsbriefe aus der Altenheimseelsorge
- Materialdownloads: www.altenheimseelsorge-bayern.de

Fachberatung, Praxisberatung und -begleitung

Dienstleistung durch das Referat Altenheimseelsorge im Amt für Gemeindedienst und durch Partner/innen innerhalb des Netzwerkes Altenheimseelsorge in der ELKB.

Supervision

Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit den KSPG-Supervisor/innen (Kurse für Seelsorgerliche Praxis und Gemeindegemeinschaft, <http://www.e-kirche.de/kspg-bayern>) und KSA-Supervisor/innen (Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge, www.KSA-Bayern.de) organisiert.

Einkehrtag

Angebot zum Auftanken für Mitarbeitende in Altenheimseelsorge und Altenhilfe.

Unsere Partner

- Gottesdienst-Institut der ELKB
- Evangelische Hochschule in Nürnberg
- Institut für Gerontologie und Ethik
- Institut TTN / Koordinationsstelle für Medizinethik in der ELKB
- Diakonisches Werk
- Evangelische Erwachsenenbildung
- Seelsorgefelder im Handlungsfeld 4: Seelsorge und Beratung der ELKB
- Bayerischer Zentralbibelverein / Bibel-Buchladen
- Altenpflegeheimseelsorge in den Gliedkirchen der EKD



Wenn die alten (Kriegs-)Erzählungen immer wiederkehren

„Immer wieder die gleichen alten Geschichten... Lass doch die Vergangenheit ruhen.“ Dieser Seufzer stellt sich bei Besuchsdienst-Engagierten, bei Pflegenden und Angehörigen vermutlich öfter ein.

Wie gehen wir seelsorgerlich damit um, wenn die „alten (Kriegs-)Geschichten“ immer wiederkehren?

Wir wissen: Die heutige Altenheim-Bewohner-Generation hat auf die eine oder andere Art den zweiten Weltkrieg mit seinen Auswirkungen und Folgen miterlebt und leidet heute noch an Spätfolgen des Erlebten. Wie eine aktuelle Studie belegt, liegen bei bis zu 12 Prozent der über 60-Jährigen Anzeichen für eine sogenannte posttraumatische Belastungsstörung vor. Manchmal drückt sich dies eben dadurch aus, dass bestimmte „alte Geschichten“ immer und immer wieder erzählt werden und die Vergangenheit nicht ruhen darf.

Wir wollen an diesem Tag mit unserem Referenten erarbeiten, wie wir als Hörende, Besuchende und Pflegenden mit diesen nach wie vor schrecklichen Erinnerungen liebevoll begleitend umgehen können.

Wenn Sie in der Betreuung, in der seelsorgerlichen Begleitung oder in der Pflege von alten Menschen engagiert

sind, oder wenn Sie sich für ein Engagement interessieren, dann sind Sie herzlich zu diesem Fortbildungstag eingeladen.

Was Sie noch wissen sollten

A **Termin** 16. Januar 2012 / 10–16 Uhr

Veranstaltungsort Pauline-Fischer-Haus, Evangelische Diakonissenanstalt, Augsburg

Kosten 10 Euro (ohne Mittagessen)

Anmeldeschluss 10. Januar 2012

ACHTUNG Weitere Informationen und Anmeldung bitte direkt über Pfarrerin Ursula Bühler

Evangelische Diakonissenanstalt

Frölichstraße 17

86150 Augsburg

Telefon 0821 3160-286

E-Mail u.buehler@diako-augsburg.de

Referent Dr. phil. Dieter Hofmann, Dipl.-Pädagoge,
Dipl.-Psychogerontologe, Coburg

Leitung Pfarrerin Ursula Bühler und Pfarrerin Gabriele Fuhrmann, Altenheimseelsorge, Augsburg



Der Schmerz im Verborgenen

Umgang mit traumatischen Erfahrungen
in der Begleitung älterer Menschen

Trauma, ein Wort das in den vergangenen Jahren zunehmend in den Mittelpunkt rückt. Ob in der Berichterstattung der Medien oder in alltäglichen Gesprächen.

Oft können wir in seelsorgerlichen Bezügen hören: „Das ist ein Trauma“, „Das ist ja traumatisch“, „Das ist mein Trauma“, so oder so ähnlich. Aber was ist ein Trauma in der Definition? Was macht ein Trauma aus? Welche Situationen sind traumatisch? Und muss jeder Mensch der ein Trauma erlebt hat dran seelisch erkranken?

Wir wollen an diesem Tag Trauma und posttraumatische Belastungsreaktion definieren und erkennen lernen. In der Begleitung von älteren Menschen, die schlimmstes erlebt haben – den 2. Weltkrieg oder auch noch den 1. Weltkrieg, auf der Flucht waren, Soldat oder Trümmerfrau waren, in Bunker mussten, Kinder, nahe Angehörige oder Freunde verloren haben – können wir sicher davon ausgehen, dass diese Menschen traumatische Erlebnisse hatten. Nicht alle, aber viele sind davon noch immer traumatisiert.

Gemeinsam werden wir erarbeiten, was heute von diesen Traumata noch wahrzunehmen ist. Welche Reaktionen älterer Menschen zeigen uns ihr Trauma? Es werden Mög-



lichkeiten aufgezeigt, die einen wertschätzenden und achtenden Umgang mit den Menschen befördern.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten an diesem nicht einfachen, sensiblen, hoch spannenden Thema mit Ihnen!

Der Praxistag wird in Kooperation mit der Arbeitsstelle für konstruktive Konfliktbearbeitung in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern durchgeführt.

Was Sie noch wissen sollten

N Termin 28. Januar 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Amt für Gemeindedienst

Kosten 30 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche) inkl. Mittagessen

Anmeldeschluss 16. Januar 2012

Referentin Diakonin Elisabeth Peterhoff, Referentin Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung und KDV-Beratung, Nürnberg

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg, Nürnberg



2. Basiskurs Altenheimseelsorge in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Kompakter Wochenkurs, begleitete Praxis und Abschlussseminar

TEIL 1 Wochenmodul

6.–10. Februar 2012

- N** Tagungsstätte Frauenwerk Stein
- Fachthemen für das Seelsorgefeld im Altenpflegeheim
 - Biblisch/theologische und ethische Reflexion
 - Arbeit an der eigenen Person des Seelsorgenden

TEIL 2 Begleitete Praxis mit regionalen Mentor/innen

Februar – Juli 2012

- 4 Reflexionstreffen mit Mentor/innen
- Projektarbeit
- Lehrbriefe und E-Mail Fachberatung

TEIL 3 Abschlussseminar

13.–15. Juli 2012

- N** Tagungsstätte Frauenwerk Stein
- Projektpräsentationen
 - Vertiefung Theorie-Praxis-Bezug
 - Arbeit an der eigenen Person des Seelsorgenden
 - Basiskursabschluss

Begleitende Supervision (10 Stunden)

Das Kursangebot richtet sich an Hauptamtliche und Ehrenamtliche **mit Auftrag zur Altenheimseelsorge** im kirchengemeindlichen oder übergemeindlichen Auftrag innerhalb der ELKB. Die Teilnehmer/innenzahl ist auf **max. 14 Personen** begrenzt.

Was Sie noch wissen sollten

Kosten 750 Euro (Hauptamtliche), 200 Euro (Ehrenamtliche) inkl. Unterkunft, Verpflegung und Seminarunterlagen, zzgl. Zusatzkosten für 10 Supervisionstunden

Anmeldeschluss 13. Januar 2012

Bezuschussung Fortbildungs- und Supervisionskosten für theologisch-pädagogische Mitarbeiter/innen und Pfarrer/innen können im Rahmen der Fortbildungsrichtlinien der ELKB bezuschusst werden. Ehrenamtliche Kursteilnehmer/innen erhalten einen Zuschuss zu den Supervisionskosten aus der Wahlpflichtkollekte Altenheimseelsorge.

Referenten Fachreferentinnen und Fachreferenten aus der Altenheimseelsorge und Altenhilfepraxis

Leitung Pfarrerin Barbara Wilkens, Husum, Altenheimseelsorgerin und Trauerbegleiterin / Diakon Helmut Unglaub, afg Nürnberg

Ausführliche Informationen und Anmeldeunterlagen zum 2. Basiskurs finden sie unter: www.altenheimseelsorge-bayern.de

Jahrestreffen 1. Basiskurs Altenheimseelsorge

N Termin 11. Februar 2012 /10–17 Uhr
Veranstaltungsort Amt für Gemeindedienst

Leitung Pfarrerin Barbara Wilkens / Diakon Helmut Unglaub



Und siehe, ein Engel rührte ihn an

Kleine geistliche Formen und Rituale im Altenpflegeheim

Neben einer guten Leibsorge wünschen sich viele Heimbewohnerinnen und Heimbewohner auch geistliche Angebote auf ihrem letzten Lebensweg.

Kleine geistliche Formen und Rituale (z.B. zum Heimeinzug, zu Jubelfesten, Segnungs- und Salbungsangebote, vertraute Lieder und Gebete, Abschiedsrituale etc.) bewirken Erfahrungsräume im Heimalltag, die Geborgenheit, Sinn und das Eingebunden sein in eine geistliche Hausgemeinschaft erleben lassen.

Der Praxistag richtet sich an Mitarbeitende in Altenheimseelsorge und Altenpflege, die im Vollzug ihres Dienstes den Pflegebedürftigen auch geistliche Begleiter/innen sein wollen.

Der Praxistag wird in Kooperation mit dem Gottesdienst-Institut der Evang.-Luth. Kirche in Bayern durchgeführt.



Was Sie noch wissen sollten

N Termin 10. März 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Amt für Gemeindedienst

Kosten 30 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche)
inkl. Mittagessen

Anmeldeschluss 27. Februar 2012

Referentin Ute Römer-Laska, Leitung pflegerisch soziale
Betreuung im Pflegeheim, Herzogenaurach

Leitung Andrea Felsenstein-Roßberg, Gottesdienst-Institut,
Nürnberg / Diakon Helmut Unglaub, afg, Nürnberg



Foto H.-M. Fischer / pixelio.de

Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt

Abschied – Wandlung – Neuanfang

Bibliodrama zu Joh.12, 24

Was geschieht beim Sterben? Bedeutet der Tod das Ende von allem oder ist das Sterben wie die Geburt der Übergang in ein neues Leben?

In der Begleitung von Sterbenden begegnen wir unseren eigenen Fragen und unserer eigenen Vergänglichkeit. Oft spüren wir dabei, dass wir nichts in der Hand haben.

Wo wir mit unseren Ängsten und mit unserer Unsicherheit gehen und sie nicht verdrängen, kann neues entstehen. Wo es gelingt loszulassen, kann sich ein neuer Raum öffnen, in dem Umwandlung stattfinden kann und Hingabe möglich ist.

In der Begegnung mit dem Jesuswort vom Weizenkorn, werden wir uns den Themen von Abschied, Loslassen und Neuanfang annähern. Wir werden der Frage nachgehen, wo und wie sich der biblische Text mit unseren Lebensthemen verbindet und wo er unsere Suche nach heilender und verwandelnder Lebenskraft berührt.

Elemente des Bibliodrama, d. h. gestalterisches Spiel, Selbsterfahrung, meditative Übungen, Gespräch und Stille unterstützen dabei die Arbeit in der Gruppe.

Was Sie noch wissen sollten

N

1. Termin 21. April 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Amt für Gemeindedienst

Kosten 30 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche) inkl. Mittagessen

Anmeldeschluss 4. April 2012

M

2. Termin 17. November 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Gemeindesaal Michaelskirche, Ottobrunn

Kosten 20 Euro (Hauptamtliche), 10 Euro (Ehrenamtliche) ohne Mittagessen

Anmeldeschluss 5. November 2012

Referent Pfarrer Michael Raabe, Altenheimseelsorger im Prodekanat München Südost, Bibliodramaleiter (Ausbildung bei Heidemarie Langer), Ottobrunn

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg Nürnberg



Mit dem Vergessen leben

Menschen in der Demenz wertschätzend begleiten

Die neuesten Zahlen aus dem Pflegereport 2010 belegen, dass derzeit 1,2 Millionen Menschen in Deutschland an Demenz leiden. Die Tendenz ist steigend. Damit geht dieses Krankheitsbild uns alle an.

Erkrankte müssen auf dem Weg des Vergessens viele Unsicherheiten und Ängste aushalten. Sie brauchen an ihrer Seite Begleiter/innen, die um die Veränderungen der Erkrankung wissen und durch Verständnis und Kontinuität Sicherheit und Vertrauen schenken können.

An diesem Praxistag werden wir gemeinsam einen Blick in das Krankheitsbild Demenz, mit seiner Geschichte, seinen Schwierigkeiten und Herausforderungen wagen. In Selbsterfahrungseinheiten kann jeder versuchen in die Situation des Vergessens hineinzuspüren. Mit der Grundannahme der wertschätzenden Begleitung finden sich nachvollziehbare Hilfen für den praktischen Umgang mit dem Erkrankten.

Inhalte des Praxistages

- Demenz – Geschichte, Formen, Diagnose, Verlauf
- Wertschätzenden Umgang verstehen und erarbeiten
- Texte und Gedanken zum Krankheitsbild Demenz
- Erfahrungsaustausch und Selbsterfahrung

Was Sie noch wissen sollten

N Termin 19. Mai 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Amt für Gemeindedienst

Kosten 30 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche)
inkl. Mittagessen

Anmeldeschluss 7. Mai 2012

Referentin S. Christiane Schuh, Pflegefachkraft für
Geronto-Psychiatrie und Palliative Care, Neuendettelsau

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg Nürnberg



Siehe, ich bin bei euch alle Tage

Gottesdienst feiern im Altenpflegeheim

Die Verkündigung im Altenpflegeheim stellt eine besondere Herausforderung für die Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden dar. Die Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens erfordert eine besondere Einbettung in die Lebenssituation und den Pflegealltag der Bewohner/innen.

In den Gottesdiensten treffen wir verwirrte und nicht verwirrte Bewohner/innen an. Auf deren unterschiedliche Voraussetzungen ist in der formalen, wie inhaltlichen Gestaltung einzugehen. Gottesdienste mit dementen Menschen benötigen einen orientierungsfreundlichen, ritualisierten Rahmen und eine Verkündigung, die am Altgedächtnis der Besucher/innen und deren biografischer Erfahrung anknüpft. Der bewusste Einsatz von sinnfreundlichen Medien, von Musik und Symbolen, und die Gestaltung eines feierlichen Gottesdienstraumes sind von großer Bedeutung für eine gute Einbindung aller Teilnehmenden in die gottesdienstliche Gemeinschaft.

An diesem Praxistag werden Grundlagen und Elemente für eine Gottesdienstfeier im Altenpflegeheim vermittelt, die sich an den Bedürfnissen und Möglichkeiten alter und teils dementer Menschen orientiert.



Inhalte des Praxistages

- Kirchliche Angebote im Altenpflegeheim
- Die Gottesdienstbesucher/innen
- Formen der Verkündigung, insbesondere für Menschen mit Demenz
- Das Kirchenjahr im Altenpflegeheim
- Ideen- und Materialbörse

Der Praxistag wird in Kooperation mit dem Gottesdienst-Institut der Evang.-Luth. Kirche in Bayern durchgeführt.

Was Sie noch wissen sollten

R Termin 21. Juli 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Gemeindehaus St. Matthäus, Ingolstadt

Kosten 25 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche), ohne Mittagessen

Anmeldeschluss 9. Juli 2012

Referentin Pfarrerin Ulrike Schemann, Alzenau, Altenheimseelsorge im Dekanat Aschaffenburg

Leitung Andrea Felsenstein-Roßberg, Gottesdienst-Institut der ELKB / Diakon Helmut Unglaub, afg Nürnberg



Ohne Worte

Berührung in der Seelsorge

In den letzten Jahren hat sich das Gesicht der stationären Altenhilfe stark gewandelt. Altenheime wurden zu Pflegeheimen und werden letztlich zu Hospizen.

Das Durchschnittsalter beim Eintritt liegt bei ca. 86 Jahren. Bei den Bewohner/innen ist eine erhebliche Pflegebedürftigkeit festzustellen, die in absehbarer Zeit ans Pflegebett bindet. Bewohner/innen mit Schlaganfall, aber auch demenziell Erkrankte in einem fortgeschrittenen Stadium sind oftmals in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt und benötigen eine besondere Betreuung und Pflege, die dies berücksichtigt.

Auf diese Veränderungen in der Zusammensetzung der Bewohner/innen muss sich auch die kirchengemeindliche Seelsorge einstellen. Die seelsorgerliche Begleitung am Lebensende benötigt neben dem gesprochenen Wort nun vermehrt auch andere Formen zwischenmenschlicher Kommunikation. Die Verkündigung wird sich zunehmend von der Hauskappelle auf die Pflegestation und ans Pflegebett verlagern. Seelsorge und Leibsorge werden sich annähern und in eine seelsorgerliche Zuwendung wandeln, die im wahrsten Sinne des Wortes „berühren“ wird.

Am Praxistag werden wir im ersten Teil medizinische Ursachen und andere Gründe für den Verlust der Sprache kennen lernen und unsere Wahrnehmung für andere

Wege der Kommunikation sensibilisieren. Im Rollenspiel bearbeiten wir solche Begegnungssituationen und reflektieren sie für die eigene Praxis.

Im zweiten Teil findet eine Einführung in die Basale Stimulation statt. Durch Krankheit oder Bettlägerigkeit können das Gefühl für den eigenen Körper, die Orientierung im Raum, die Sinneswahrnehmung und die Kommunikation beeinträchtigt werden. Das Pflegekonzept der Basalen Stimulation will dem entgegenwirken und darüber die Selbstwahrnehmung und letztlich die Identität des pflegebedürftigen Menschen stützen und erhalten. Wir wollen diese Erkenntnisse aus der Basalen Stimulation in Beziehung zu christlichen Ritualen (z. B. dem Segnen und Salben, der Tauferinnerung etc.) setzen und heilsamen Berührungen auf die Spur kommen, die an vielen Stellen im biblischen Kontext wieder zu finden sind.

Was Sie noch wissen sollten

B Termin 22. September 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Mühlhofer Stift (Alten- und Pflegeheim), Bayreuth

Kosten 30 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche) inkl. Mittagessen

Anmeldeschluss 10. September 2012

Referenten Gisela von Pölnitz, Dipl. Krankenschwester, Bayreuth / Reinhold Richter, Krankenpfleger, Leiter der Selbsthilfegruppe Junge Aphasiker Ofr., Hummeltal

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg Nürnberg



Du sammelst meine Tränen in einen Krug

Kleinere und größere Abschiede im Altenpflegeheim

Nicht nur der große Abschied „Tod“ löst Trauer aus. Auf dem ganzen Lebensweg geraten wir in abschiedliche Situationen. Wir müssen sie bewältigen, ob wir wollen oder nicht. So lernen wir von klein auf, dass unser Leben begrenzt ist und auf ein Ende zugeht. Trauer also ist Leben. Trauer hat Ende und Neuanfang im Blick. Wie wir darüber reden, fühlen, reflektieren können ist Inhalt dieses Praxistages.

Dabei schauen wir besonders auf die Situationen im Altenpflegeheim, der Einzug z. B. ist eine Schwellensituation nachdem die Betroffenen schon viele Abschiede genommen haben – von der Gesundheit, von der Jugend, von einem vielfältigen aktiven Leben, evtl. vom Lebenspartner, von der Nachbarschaft usw.

Wie und ob wir Menschen darin begleiten können hängt entscheidend von unseren Strategien und Ressourcen in eigenen Trauersituationen ab. So schauen wir uns unterschiedliche Konzepte von Trauerverläufen an und diskutieren, wie sie weiterhelfen können.

In der Trauerbegleitung spielen Rituale und ihre Wirkung eine entscheidende Rolle. In ihnen nämlich wird abgebildet, wie Trauer gelingen kann:

- im Aussprechen,
- im Geschehen Lassen,
- im Zuspruch eines Gottes, der Tränen sieht, sammelt und trocknet,
- im Loslassen und
- im Weitergehen auf eine heile Zukunft, die uns verheißen ist.

Was Sie noch wissen sollten

N Termin 29. September 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Amt für Gemeindedienst

Kosten 30 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche)
inkl. Mittagessen

Anmeldeschluss 17. September 2012

Referenten Pfarrerin Annette Lechner-Schmidt,
Altenheimseelsorgerin im Prodekanat Nürnberg West,
Trauerbegleiterin

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg Nürnberg



Und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit

Allgemeine Beichte und Abendmahl im Gottesdienst
und am Krankenbett im Altenpflegeheim

Das Abendmahl ist ein elementarer Teil der ganzheitlichen Kommunikation des Evangeliums, gerade auch für Menschen mit dementiellen Erkrankungen und am Lebensende. Dieser Praxistag bietet neben der theologischen Einführung und Diskussion zu Beichte und Abendmahl viele Anregungen für die Praxis des Abendmahls im Zimmer und im Gottesdienst des Altenpflegeheims. Dabei geht es auch um Fragen, wie das Abendmahl mit Menschen gefeiert wird, die nicht mehr schlucken können und wie eine hygienisch einwandfreie und liturgisch ansprechende Form des Feierns sich vereinbaren lassen.

Die theologische Einführung wird einen Blick auf die biblischen Texte werfen und die verschiedenen Auffassungen zu Beichte und Abendmahl in der Kirchengeschichte streifen. Sie wird sich mit der gegenwärtigen ökumenischen Lage befassen und die Bedeutung dieser althergebrachten Feier auch für Kirchenferne im hohen Alter und am Lebensende herausarbeiten.

Im Praxisteil werden eine Vielfalt bekannter und weniger bekannter Formen der Feier vorgestellt und diskutiert. Daneben besteht auch die Möglichkeit für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Formen der Feier einzubringen und gemeinsam zu besprechen.

Dieser Kurs richtet sich an Hauptamtliche und Ehrenamtliche mit der Beauftragung zur Sakramentsverwaltung.

Was Sie noch wissen sollten

N Termin 20. Oktober 2012 / 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort Amt für Gemeindedienst

Kosten 30 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche) inkl. Mittagessen

Anmeldeschluss 8. Oktober 2012

Referent Pfr. Dr. Joachim Habbe, Gemeindepfarrer mit Klinischer Seelsorgeausbildung (KSA)

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg Nürnberg

Angebote unserer Partner

N GOTTESDIENST-INSTITUT DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN

Fortbildung für Prädikant/innen

So nimm denn meine Hände und führe mich

Verkündigung im Alten-/Pflegeheim

15.–17. Juni und 13.–15. Juli 2012 / Heilsbronn

www.gottesdienstinstitut.org/fortbildung.htm

N FORUM ERWACHSENENBILDUNG EVANG. BILDUNGSWERK NÜRNBERG E.V.

Forum Besuchsdienst

Kraft schöpfen

Einkehrtag für Mitarbeitende im Besuchsdienst

21. April 2012, Nürnberg

Forum Biografie

Vielfältiges Fortbildungsangebot

zum biografischen Arbeiten

<http://feb-nuernberg.de/fortbildung-projekte.html>

N EVANG.-LUTH. LANDVOLKSHOCHSCHULE PAPPENHEIM

Freiwilliges Engagement im Altenheim

entwickeln – fördern – stärken

Seminarangebote für Ehrenamtliche

im Alten- und Pflegeheim

<http://www.lvhs-pappenheim.de>

M EVANG. BILDUNGSWERK MÜNCHEN E.V.

Freiwilliges Engagement im Altenheim

entwickeln – fördern – stärken

Vielfältiges Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche

<http://ebw-muenchen.de/> > Bürgerschaftliches Engagement

Vorankündigungen 2012/2013

Internationaler Tag der Pflege

Termin 12. Mai 2012

Zu diesem Anlass sind wieder vielfältige ökumenisch getragene Aktionen der Altenheimseelsorge in Vorbereitung.
www.altenheimseelsorge-bayern.de

9. Geschäftskonferenz Altenheimseelsorge

A/W **Termin** 7. November 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Ort Tagungsstätte Mission EineWelt, Neuendettelsau

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg, Nürnberg und Team

18. Konvent Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge

Ich will das Verlorene suchen

Herausforderung Demenz im Altenpflegeheim

A/W **Termin** 7.–9. November 2012 / 18.00 – 13.00 Uhr

Ort Tagungsstätte Mission EineWelt, Neuendettelsau

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg, Nürnberg und Team

Die ausführliche Einladung (inkl. Anmeldebogen) folgt im Juli 2012.

3. Basiskurs Altenheimseelsorge in ELKB

Wochenkurs 18.–22. Februar 2013

Begleitete Praxis März – Juni 2013

Abschlussseminar 5.–7. Juli 2013

Seminar „Gemeinsam Verantwortung tragen“

Ethikberatung für Menschen in der Altenhilfe und Altenheimseelsorge

Termine 12.–13. März 2013 und 13. Juni 2013

Unsere Referentinnen und Referenten

- **Ursula Bühler**, Pfarrerin, Altenheimseelsorge, Augsburg
- **Gabriele Fuhrmann**, Pfarrerin, Altenheimseelsorge, Augsburg
- **Christiane Krieg**, Fachanwältin für Medizinrecht, Weißenburg
- **Dr. Joachim Habbe**, Pfarrer, Klinischer Seelsorger (KSA), Nürnberg
- **Rolf Hörndlein**, Pfarrer, Landeskirchlicher Beauftragter für Schwerhörigenseelsorge, Nürnberg
- **Dr. phil. Dieter Hofmann**, Dipl. Pädagoge, Dipl. Psycho-gerontologe, Coburg
- **Annette Lechner-Schmidt**, Pfarrerin, Altenheimseelsorge, Trauerbegleiterin, Nürnberg
- **Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach**, Pfarrerin, Evangelische Hochschule Nürnberg, Fakultät Gesundheit und Pflege, Nürnberg
- **Elisabeth Peterhoff**, Diakonin, Referentin Arbeitsstelle konkon in der ELKB, Nürnberg
- **Gisela von Pölnitz**, Dipl. Krankenschwester, Bayreuth
- **Michael Raabe**, Pfarrer, Altenheimseelsorge, Bibliodramaleiter, Ottobrunn
- **Reinhold Richter**, Krankenpfleger, Leiter der Selbsthilfegruppe Junge Aphasiker Ofr., Hummeltal
- **Ute Römer-Laska**, Leitung pflegerisch soziale Betreuung im Pflegeheim, Herzogenaurach
- **Andrea Felsenstein-Roßberg**, Dipl. Soz. Päd., Referentin für Fortbildung und Spiritualität im Gottesdienst-Institut der ELKB, Nürnberg
- **Ulrike Schemann**, Pfarrerin, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge, Alzenau
- **S. Christiane Schuh**, Pflegefachkraft für Geronto-Psychiatrie und Palliativ care, Neuendettelsau
- **Lothar Süß**, Kirchenrat, Pfarrer, Landeskirchlicher Beauftragter für Blinden- und Sehbehindertenseelsorge, Nürnberg
- **Helmut Unglaub**, Diakon, Dipl. Soz. Päd., Weiterbildung in Gestalttherapie, Amt für Gemeindedienst, Nürnberg
- **Barbara Wilkens**, Pfarrerin, Trauerbegleiterin, Husum
- **Dr. Paul-Hermann Zellfelder**, Pfarrer, Schwabach

Publikationen

Ich will euch tragen I – III



Gottesdienste im Alten- und Pflegeheim

In dieser Bücherreihe im Format DIN A 5 finden Sie erprobte Gottesdienstentwürfe für die Verkündigung im Altenpflegeheim. Band I enthält 37, Band II 12 Gottesdienste. Band III führt insbesondere in die Gottesdienstfeier mit demenzkranken Menschen ein und stellt 14 Gottesdienstmodelle vor.

Ich will euch tragen I, 256 Seiten	8,50 Euro
Ich will euch tragen II, 87 Seiten	4,80 Euro
Doppelband Ich will euch tragen I + II	12,00 Euro
Ich will euch tragen III, 100 Seiten	6,00 Euro

zzgl. Versandkosten

Ich will ihr Trauern in Freude verwandeln



Ein Trauer-Exerzitorium zum Glaubensbekenntnis von Thomas Öder

Wenn die Erfahrung von endgültigem Abschied, Tod und Trauer das gewohnte Leben durcheinander ge-

bracht hat, helfen feste Rituale auf Zeit, wieder Tritt im Leben zu fassen. Vorliegender Wegbegleiter durch 28 Tage lädt ein, mit meditativen Texten und Bildern zum christlichen Glaubensbekenntnis den eigenen Gedanken und Gefühlen Raum zu geben. Dem Buch beigelegt sind eine Audio-CD mit den Meditationstexten, ein Transparent und eine Textkarte mit Gebeten für ein tägliches Trauerritual.

1 Buch je 7,90 Euro / ab 5 Bücher je 6,80 Euro
zzgl. Versandkosten

Bestellungen ab Februar 2012 über das Amt für Gemeindedienst.

Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge

Die Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge ist eine Initiative von haupt- und ehrenamtlich in der Altenheimseelsorge Tätigen.

Seit 1995 organisieren wir regionale und landesweite Treffpunkte für Fortbildung, Kollegiale Beratung und geistliche Gemeinschaft.

Sitz der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft ist das Amt für Gemeindedienst.

Wir bieten an

- Praxisberatung für Kirchengemeinden
- Konzeptionelle Unterstützung für Dekanate
- Starthilfe für den Aufbau regionaler Netzwerke
- Regionale und landesweite Fortbildungsangebote
- Einen Altenheimseelsorgekonvent mit Geschäftskonferenz
- Arbeitshilfen und Best practice Modelle
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir übernehmen Leitungsverantwortung in der Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge



Der Geschäftsausschuss (v. l.): Pfr. Markus Vaupel, Diakon Helmut Unglaub, Hilke Müller, Pfr. Dr. Joachim Habbe, Helga Karsten

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge

Pfarrer Dr. Joachim Habbe, Telefon 0163 7847375,

E-Mail: jhabbe@t-online.de

Treffpunkte, Kontakte, Angebote

Unsere Regionalgruppen

- **Aschaffenburg**
Pfarrerin Ulrike Schemann, Telefon 06023 957811
- **Würzburg**
Diakon Andreas Fritze, Telefon 0931 7903489
- **Nürnberg**
Pfarrerin Sonja Dietel, Telefon 0911 80194325
- **Coburg**
Pfarrer Klaus Wening, Telefon 09562 403300
- **Hof / Nord-Ost-Oberfranken**
Pfarrerin Elfriede Schneider, Telefon 09281 40361
- **Augsburg / Schwaben**
Pfarrerin Ursula Bühler, Telefon 0821 3160-286
- **Kempten**
Pfarrer Thomas Öder, Telefon 0831 2538449
- **München / Weilheim / Fürstenfeldbruck**
Dr. Agathe Eberspächer, Telefon 089 876284
- **Regensburg**
Diakon Jürgen Kunhardt, Telefon 0941 50402875
- **Rosenheim**
Diakon Fritz Wiesinger, Telefon 08062 807905

Angebote unserer Regionalgruppen

Regionale Angebote der Altenheimseelsorge

Aktuelle Termine, Themen und Treffpunkte unserer Regionalgruppen finden Sie unter:

www.altenheimseelsorge-bayern.de > Regionalgruppen

Regionale Fachbibliotheken Altenheimseelsorge

An den Standorten unserer Regionalgruppen können Sie kostenlos Fachbücher ausleihen. Wenden Sie sich dafür bitte an unsere Regionalgruppenleiter/innen. Die aktuelle Bestandsliste der Fachbibliotheken finden Sie unter:

www.altenheimseelsorge-bayern.de > Regionalgruppen

Material für die Praxis

Impulse für die Altenheimseelsorge



Impulsblatt 1 / „Kommt her, ihr seid eingeladen“ / Impulse zum Gottesdienst mit Abendmahl im Altenpflegeheim

Impulsblatt 2 / „Und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit“ / Abendmahl und allgemeine Beichte am Krankenbett

Impulsblatt 3 / „Von allen Seiten umgibst du mich, und hältst deine Hand über mir“ / Aussegnung am Sterbebett

*Bestellung unter: altenheimseelsorge@afg-elkb.de
gegen eine Versandkostenpauschale*

*Download unter: www.altenheimseelsorge-bayern.de
> Texte, Materialien, Links*

Zeit für Begegnung – AltenPfleGeHeimSeelsorge

Diese praktische Parkscheibe lenkt auf originelle Weise die Aufmerksamkeit auf den wichtigen Seelsorgeort Altenpflegeheim. Ein freies Feld auf der Rückseite bietet Platz für die Kontaktdaten der regionalen Ansprechpersonen für Altenheimseelsorge.



1 Stück	je 0,55 Euro
ab 25 Stück	je 0,50 Euro
ab 100 Stück	je 0,45 Euro

zzgl. Versandkosten

Bestellungen über das Amt für Gemeindedienst.

Ihre Anmeldung

zu folgender Fortbildung:

Titel

Termin

.....
Name

.....
Vorname

.....
Jahrgang

.....
Straße/Hausnummer

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Pflegeeinrichtung bzw. Kirchengemeinde

- Ich bin in der Altenhilfe tätig
- Ich bin in der Altenheimseelsorge tätig
- Ich bin ehrenamtlich tätig
- Vegetarisches Essen
- Allergie

.....
Datum/Unterschrift

.....
Mein Wünsche



Amt für Gemeindedienst
in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Altenheimseelsorge
Sperberstraße 70
90461 Nürnberg

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Verwenden Sie für Ihre Anmeldung auf dem Postweg oder per Fax beiliegendes Formular. Sie können die erforderlichen Anmeldedaten auch per E-Mail an uns weitergeben.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und ca. 2 Wochen vor der Fortbildung eine Anmeldebestätigung inkl. Rechnung und weiteren Tagungshinweisen. Falls die max. Teilnehmer/innenzahl bereits erreicht ist, nehmen wir Sie auf Wunsch gerne in eine Nachrückliste auf.

Teilnahmebeiträge

Es ist unser Ziel, die Teilnahmebeiträge sehr niedrig zu halten und für ehrenamtlich Tätige einen ermäßigten Betrag vorzusehen. Dies ist insbesondere möglich durch die Mitwirkung von Referent/innen im kirchlichem Dienstauftrag, durch Bezuschussung der Fortbildungen aus der Wahlpflichtkollekte Altenheimseelsorge in der ELKB und, wo möglich, durch weitere Fördergelder (z. B. staatliche Zuschüsse, Stiftungsgelder etc.).

Zahlungsbedingungen

Bitte überweisen Sie den Tagungsbetrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Diese enthält weitere Hinweise zum Verfahren (Kontoverbindung, Rechnungsnummer etc.).

Abmeldung

Beim Rücktritt von Tagesveranstaltungen erheben wir ab 1 Woche vor Kursbeginn eine Bearbeitungsgebühr von 5 Euro. Beim Rücktritt von Mehrtagesveranstaltungen mit Übernachtung erheben wir ab 1 Woche vor Beginn der Fortbildung 50 % der in der Rechnung ausgewiesenen Tagungskosten. Bei Absagen am Veranstaltungstag oder bei unentschuldigtem Fernbleiben werden die Gesamtkosten fällig. Kosten für nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Sonstiges

Falls eine Fortbildung wegen einer zu geringen Anmeldezahl ausfallen muss, informieren wir Sie spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn. Bereits überwiesene Tagungsbeiträge werden umgehend zurück erstattet. Weitere tagungsspezifische Hinweise entnehmen Sie bitte den jeweiligen Anmeldebestätigungen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle Altenheimseelsorge im Amt für Gemeindedienst.

Kontakt

Amt für Gemeindedienst
in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Altenheimseelsorge
Sperberstraße 70
90461 Nürnberg

Telefon 0911 4316-263 (Helmut Unglaub)
0911 4316-223 (Yvonne Jankic)

Telefax 0911 4316-222

E-Mail altenheimseelsorge@afg-elkb.de

Online www.afg-elkb.de

www.altenheimseelsorge-bayern.de

So finden Sie hin

Vom **Hauptbahnhof U-Bahn Linie 1** oder **11** in Richtung **Langwasser**, Station **„Frankenstraße“**. Dort verlassen Sie den Bahnsteig in Richtung **„Sperberstraße“** und nehmen den Ausgang **„Lothringer Straße“**. Sie gehen dann **rechts** in die **Lothringer Straße** und gleich wieder **rechts** in die **Huldstraße**. An der **Ecke Huldstraße / Sperberstraße** befindet sich der Eingang zum Amt für Gemeindedienst.

